

HÖRBEISPIELE

HB17 Matsuri Daiko
HB18 Shu-tsu-gyo Bayashi (kompl. und erweitert)
HB19 Teil 1
HB20 Teil 2
HB21 Teil 3
HB22 Teil 4
HB23 Teil 5
HB24 Teil 6
HB25 Teil 7
HB26 Teil 8

MATERIAL

M21 Rhythmussprache
M22 Rhythmusbausteine
M23 Wir sind Fischer
M24 Shu-tsu-gyo Bayashi

FILMBEISPIELE

FB1 Taikofilm 1
FB2 Taikofilm 2

FACHBEREICH

Musik

DAUER

4–6 UStd.

KLASSE

3–5

Musik

Katja Nill und Oliver Boldt,
Seevetal und Hamburg

Energie mit japanischen Trommeln und Heringsfässern



TANZENDE STÖCKE!

Sie sitzt den ganzen Tag auf ihrer Fensterbank, lässt ihre Beine baumeln zur Musik. Der Lärm aus ihrem Zimmer macht alle Nachbarn krank. Sie ist beseelt, lächelt vergnügt. – Kennen sie das Lied von Herbert Grönemeyer um das taube Mädchen? Sie spürt die Musik, sie ist im wahrsten Sinne von ihr berührt ...

Taikos, die traditionellen Trommeln Japans, lassen einen Saal erzittern. Die Schwingungen der mächtigen Rhythmen berühren jede Ihrer Körperzellen und bringen Ihre Haut zum Vibrieren. – Kein Wunder, dass Buddhisten und Shintoisten mit ihrer Hilfe Kontakt zu den Göttern aufnehmen. Fischer schlagen die Taikos, um die Naturgewalten gnädig zu stimmen und bitten um einen guten Fang.

Anfang der 1970er Jahre begann die Gruppe Ondekoza das japanische Trommeln für die Bühne aufzuarbeiten und in der Welt bekannt zumachen – es sollte ein Siegeszug werden. Die kraftvollen Taiko-Rhythmen haben ihre eigene Magie und lassen nur wenige Zuhörer unberührt. Dicke Trommelschlägel und große Bewegungen treiben die pulsierenden Rhythmen. Takt muss sich dem Energiefluss unterordnen. Grundschulkindern bietet diese Musik mit hohem Bewegungsfaktor Möglichkeiten der konzentrierten und kontrollierten Aktivität – musikalisch, ästhetisch und sportlich.

LERN- BZW. KOMPETENZZIEL

Das Taikospiel ist ein ganzheitlicher Trommelstil, bei dem Körper, Stimme, Rhythmus und Energie zusammenwirken. Der tiefe Stand mit geradem Oberkörper fördert eine gute Körperhaltung und erzeugt die Grundspannung, die für die Intensität des Taiko so wichtig ist. Freie und arrangierte Rufe verstärken die Rhythmen. Beim Trommeln steht der Puls im Vordergrund. Egal ob rechts oder links, alle Schläge sind erst einmal gleich laut. Zum Beispiel lernen Rechtshänder, den linken Arm/die linke Hand besser zu koordinieren. Die meisten Rhythmen werden unisono von einer Gruppe geschlagen. Für einen kraftvollen Vortrag muss jeder Trommler die Bewegungsform des Stückes beherrschen. Hierbei steht das Gruppenergebnis im Vordergrund und nicht die Leistung eines Solisten. Im Vergleich zu